

Illnau, 9. April 2015



Stadt Illnau-Effretikon

GROSSER
GEMEINDERAT

Ratsbüro

Eingang: - 9. APR. 2015

Geschäfts-Nr. 036/15

An die Präsidentin des
Grossen Gemeinderates Illnau-Effretikon
Brigitte Rööfli

Postulat: Besseres Verkehrsregime an der Stationsstrasse Illnau

Antrag:

Der Stadtrat wird eingeladen zu prüfen, auf der Stationsstrasse zwischen Bahnhof Illnau und Usterstrasse dauerhaft ein Einbahnregime einzurichten, mit „verbotener Fahrrichtung“ in Richtung Usterstrasse. Bus und Velos sollen in beide Richtungen verkehren können.

Begründung:

Während den Bauarbeiten am Bahnhof Illnau war ein Verkehrsregime wie im Antrag gefordert eingerichtet. Was zunächst wie eine reine Unannehmlichkeit aussah, entpuppte sich im Betrieb in dreifacher Hinsicht als vorteilhaft. Erstens wurde die Kreuzung Stations-/Uster-/Länggstrasse deutlich entlastet, was den Durchfluss auf der Usterstrasse vor allem in Stosszeiten ebenso deutlich verbesserte. Zweitens konnten die unübersichtlichen Situationen erheblich reduziert werden, die für Fussgänger/-innen – darunter viele Schüler/-innen! – im Bereich des Fussgängerstreifens Ende Stationsstrasse entstehen, weil sich die von oben kommenden Fahrzeugen dort stauen. Drittens wies die Stationsstrasse insgesamt spürbar weniger Verkehr auf. Dadurch wird einerseits das Unfallpotenzial im Bereich des Bahnhofes, wo sehr viele Fussgänger/-innen die Strasse queren, erheblich verkleinert. Andererseits kann in den warmen Monaten das Café im Stationsgebäude profitieren, weil dessen Sitzplätze vor dem Haus dank weniger motorisiertem Verkehr attraktiver werden.

2015 wird die Sanierung der Stationsstrasse projektiert, 2016 soll gemäss IAFP gebaut werden. Es ist deshalb jetzt der richtige Zeitpunkt, das zukünftige Verkehrsregime im beantragten Sinn zu prüfen.

Andreas Hasler

Erik Schmausser

Hans Zimmermann

Fabian Mohina

David Garin

Matthias Noll

Markus Hürzeler